

19. Jahrgang 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 25. November 1925 12 Seiten Nummer 3

# Der Courier

"The Courier" is the leading Canadian Paper in the German language. Issued every Wednesday. Subscription price: in Canada \$2.50 for foreign countries \$3.50. Offices and printing plant: 1835 Halifax Street, Regina.

19. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 25. November 1925

12 Seiten

Nummer 3

## Königin-Mutter Alexandra Canadische Wirtschaftskonferenz in Winnipeg gestorben

### Sie war die Gemahlin König Eduards VII. und die Mutter König Georgs V.

Sandringham, England, 20. Nov. — Königin Alexandra, Witwe des Königs Eduard VII. und Mutter des jetzigen Königs Georg V., ist heute nachmittag um 5.25 verstorben. An ihrem Sterbebette waren das Königs-paar und Mitglieder der königlichen Familie anwesend.

Die Verstorbene war die älteste Tochter des Königs Christian IX. von Dänemark. Sie wurde die Braut des damaligen britischen Kronprinzen im Jahre 1863, als sie vier Jahre alt war. Im Jahre 1863, vier Jahre später, als Königin Victoria starb, betrug Eduard den Thron und bis zu dessen Tod im Jahre 1901 war Alexandra Königin. Nachdem ihr ältester Sohn die Regierung übernommen hatte, nahm sie den Titel Königin-Mutter an. Alexandras jüngere Schwester Dagmar war mit dem russischen Zaren Alexander III. verheiratet und die Mutter des kaiserlichen letzten Zaren Nikolaus II.

Sandringham, England, 21. Nov. — Im Schlafzimmer von Sandringham House, wo der Verstorbenen liegt, hielt der Ägyptologe eine Trauerfeier für die Königin-Mutter Alexandra ab. Das Königs-paar und andere nahe Verwandte waren zugegen. Dr. Williams, welcher die Stomatitis in ihrer letzten Krankheit behandelt

## Canadische Wirtschaftskonferenz in Winnipeg

### Für Einwanderung von Europäern ohne Rücksicht auf ihre Rasse.

#### Verschiedene andere Fragen behandelt.

Winnipeg, 24. Nov. — In den letzten Tagen fand in Winnipeg eine Konferenz von führenden Wirtschaftspolitikern aus allen Teilen Canadas statt. Der Zweck, von welchem die Konferenz getragen war, lag darin, die Einwanderung von europäischen Kolonialisten zu fördern, hinter denen die Handels- und Gewerbetreibenden Canadas stehen.

Die Konferenz wurde von der englisch-canadischen Presse, ausgenommen mäßig, nach wie oben im "Courier", stets den Standpunkt eingenommen, dass bei der Einwanderungsfrage nicht die Rassen, sondern die Frage der wirtschaftlichen Notwendigkeiten Canadas im Vordergrund stehen müsse. Einmalig schien auch andere Kreise, nämlich ein Licht aufzugeben, wenn man mit der ausschließlich "rasenreinen" britischen Einwanderung kommt. Die Teilnehmer aus "The Canadian" in der letzten "Courier"-Ausgabe sind in der nachfolgenden Tabelle.

Die Konferenz hat die Notwendigkeit darzulegen, dass die Einwanderung in Kanada gefördert werden müsse, die freie Einwanderung in der Klasse von Einwanderern, langfristige Arbeitskräfte für die Industrie und Landwirtschaft, nicht wie in früheren Zeiten zur Verfügung stehen. Eine große landwirtschaftliche Kolonisation würde eine Unterstützung der Arbeiter in anderen Ländern im Hinblick auf die Bedürfnisse der einzelnen Landwirte Canadas, indem sie die Einwanderung von europäischen Kolonialisten, die für die Landwirtschaft und die Industrie notwendig sind, als notwendig erachtet werden. Als Grund dafür wird angegeben, dass erkrankte landwirtschaftliche Arbeiter aus nördlichen Ländern, falls aus Großbritannien und den nördlichen Staaten, nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind, um Canadas Bevölkerung in nördlichen Provinzen zu ersetzen. Es hat den Eindruck, als ob die Konferenz in Winnipeg, in der Einwanderungsfrage, die Einwanderung von europäischen Kolonialisten ein Ende bereiten wird. Eine Erklärung, die Juden, die in der Einwanderung in Kanada einen großen Teil spielen, hat die Konferenz in Winnipeg, in der Einwanderungsfrage, die Einwanderung von europäischen Kolonialisten ein Ende bereiten wird.

## Das Neueste vom Welt-Weizenmarkt

### Die russische Ernte bleibt hinter den Erwartungen zurück.

Starke Nachfrage nach canadischem Weizen.

Das Landwirtschaftsministerium in Ottawa schreibt dem "Courier": Die Erwartungen der Weizenproduktion in fast jedem Lande der nördlichen Halbkugel sind beim internationalen Landwirtschafts-Kongress in Rom eingetroffen und verfestigt worden. Belgien, Dänemark, Schweden, Irland und Portugal sind die einzigen Länder, die keine Mittelmeer-ernte abgesehen haben. Die Ernte in Nordamerika der Weizenproduktion ist aber geringfügig. Der Gesamtweizenanbau auf der nördlichen Halbkugel wird jetzt auf 2,900,000,000 Bushel im Jahre 1924 und 3,014,500,000 Bushel im Jahre 1925 geschätzt. Die Weizenproduktion ist nicht nur im letzten Jahre um 106,000,000 Bushel geringer als die große Ernte von 1923.

Die Gesamtweizenanbau in Europa, ohne die Balkanländer, ist 1,317,619,000 Bushel, gegen 1,228,432,000 im Jahre 1924 und 1,222,276,000 im Jahre 1923. Ein Anstieg von 286,000,000 Bushel gegenüber dem Jahre 1923 und von 91,000,000 Bushel gegenüber dem Jahre 1924.

Im September hat die Weizenanbau in der Weizenanbauregion der nördlichen Halbkugel gegen 1,228,432,000 Bushel im Jahre 1924 und 1,222,276,000 im Jahre 1923 betragen. Die Ernte im letzten Jahre ist nicht viel größer als die Ernte im Jahre 1923. Die russische Ernte hat sich nicht verbessert, da bis jetzt sehr wenig geerntet wurde.

Die Ernte der Weizenanbauregion der nördlichen Halbkugel ist im Vergleich mit der Ernte im Jahre 1923 um 106,000,000 Bushel geringer als die große Ernte von 1923.

## Der canadische Schnapsstrom in die Ver. Staaten

### In letzter Zeit etwas eingedämmt.

Windschiffen abholen in - auf neuen für Amerikaner.

Chicago, 23. Nov. — Die Abfuhr von canadischen Schnaps, welche in den ersten Jahren der Prohibition über die Grenze strömte, ist nun etwas eingedämmt. Nach Berichten aus St. Paul, Detroit, Cleveland und Chicago gekommen, die Durlinger jetzt vornehmlich nach dem Süden gehen, wo die canadische Prohibition weniger streng ist. Die Abfuhr von canadischen Schnaps, welche in den ersten Jahren der Prohibition über die Grenze strömte, ist nun etwas eingedämmt. Nach Berichten aus St. Paul, Detroit, Cleveland und Chicago gekommen, die Durlinger jetzt vornehmlich nach dem Süden gehen, wo die canadische Prohibition weniger streng ist.

## Judendorff gegen Hindenburg

### Luther-Regierung will zurücktreten

Winnipeg, 24. Nov. — General Ludendorff greift seinen ehemaligen militärischen Vorgesetzten, den Reichskanzler Hindenburg, wegen Unterzeichnung der Weimarer Verträge an. Er behauptet, dass die Weimarer Verträge, die die Weimarer Republik begründeten, nicht die Interessen des Reiches, sondern die Interessen der Siegermächte seien. Er fordert die Rücktritt der Regierung, die diese Verträge unterzeichnet hat.

## Lebhaftere russische Reformbewegung

### Bauern werden von Strafen befreit

Winnipeg, 24. Nov. — Die russische Reformbewegung gewinnt an Lebhaftigkeit. Die Bauern werden von Strafen befreit, die sie wegen ihrer Armut zahlen mussten. Die Regierung hat beschlossen, die Strafen für die Bauern zu erlassen, die sie wegen ihrer Armut zahlen mussten.

## Legislatur von Saskatchewan versammelt sich am 3. Dezember

Regina, 24. Nov. — Der Lieutenant-Gouverneur hat eine Proklamation erlassen, durch welche die neue Saskatchewan-Legislatur am 3. Dezember versammelt sein wird. Die erste Sitzung der Legislatur wird am 3. Dezember stattfinden.

## Vom Goldgräber zum Millionär

Victoria, B. C., 22. Nov. — Thomas Kirkland, der seit seiner Jugend als Goldgräber tätig war und vor 17 Jahren nach dem Yukon-Gebiet kam, hat heute ein Vermögen von über 10 Millionen Dollar erworben. Er hat sich durch seine geschickte Investition in die Goldminen reich gemacht.

## Für eine canadische Landbank

Ottawa, 24. Nov. — Der progressive Abgeordnete M. A. Campbell von Madeline, Sask., fordert in einer Resolution, die an das Unterhaus in Ottawa eingebracht worden ist, mit Rücksicht auf die schwere Schuldenlast, die auf vielen Farmern liegt, ein System, das ähnlich wie in den Ver. Staaten die Schaffung einer Landbank vorzieht, welche den Farmern Kredite zu günstigen Bedingungen gewähren sollte.

## Premier Greenfield von Alberta abgedankt

Edmonton, 24. Nov. — Premier Greenfield von Alberta hat seinen Rücktritt erklärt. Er hat sich von seinem Amt zurückgezogen, da er nicht mehr die Unterstützung der Bevölkerung hat.

## Rücktritt Pauleves

Paris, 22. Nov. — Das Ministerium in Paris hat den Rücktritt von Pauleves angenommen. Er hat sich von seinem Amt zurückgezogen, da er nicht mehr die Unterstützung der Regierung hat.

## Blutiger Zusammenstoß

Chicago, 23. Nov. — 1000 Arbeiter, 500 Arbeiterinnen und 600 Frauen und Kinder wurden bei einer Demonstration über die Frage: "Klein- oder Großhandel" zwischen Kommunisten und Sozialisten tötlich verletzt. Die Polizei hat die Demonstranten gewaltsam auseinandergerissen.